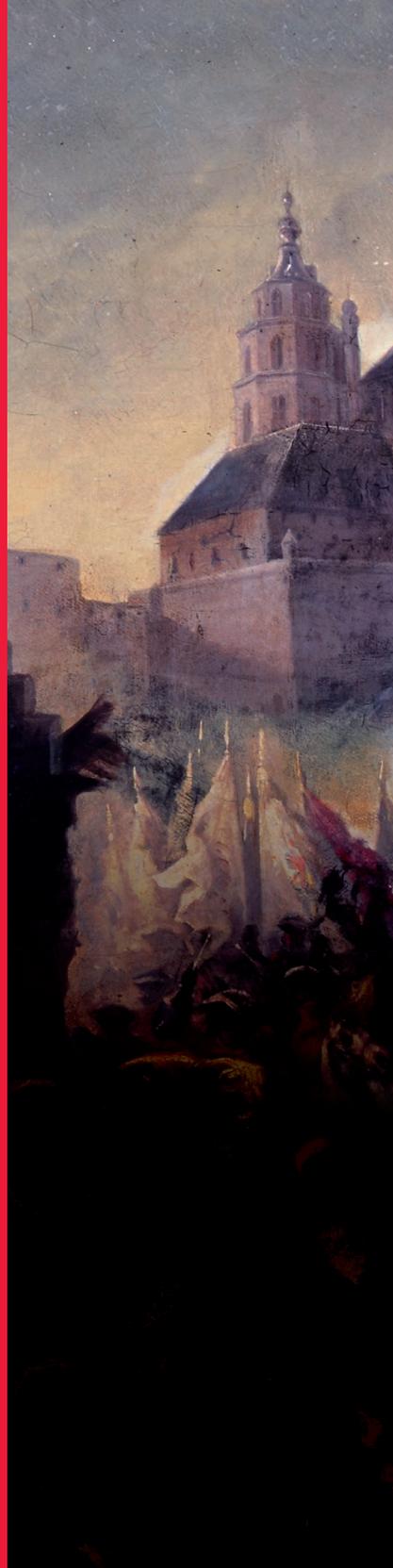


Vor 400 Jahren, im September 1622, eroberten kaiserliche Truppen unter dem Feldherrn Tilly die einstige kurpfälzische Residenzstadt Heidelberg und richteten ein fürchterliches Blutbad unter der Bevölkerung an. Das Ereignis steht exemplarisch für die zahlreichen machtpolitischen Konflikte des 17. Jahrhunderts, unter denen die Rhein-Neckar-Region in besonderem Maße zu leiden hatte. Zum Jahrestag des Sturms auf Heidelberg zeigen das Kurpfälzische Museum und das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart eine Ausstellung, die das Thema „Krieg und Frieden“ von frühen gewaltsamen Auseinandersetzungen in der Jungsteinzeit bis hin zum hochgerüsteten Maschinenkrieg der Moderne beleuchtet. Der Begleitband bietet einen vertieften Einblick in die Thematik und in die modernen Methoden und Fragestellungen der Konfliktarchäologie – einer noch jungen Fachrichtung, die nach Spuren jener Momente in der Geschichte sucht, an denen Frieden in bewaffnete Auseinandersetzungen und Krieg umschlug. Ausgewählte Beispiele illustrieren, wie ökologische, ökonomische und politische Wandlungsprozesse das Leben Einzelner wie auch die Existenz ganzer Zivilisationen bedrohen können.



ISBN 978-3-942227-53-7